

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Schriesheim

Farbenfroh mit einem Hauch Romantik

Der Kulturkreis zeigt zum Mathaisemarkt die Ausstellung "Faszination Aquarell" mit Werken von Sigrid Kiessling-Rossmann.

14.02.2023



Freuen sich nach der Corona-Zwangspause auf die Ausstellung zum Mathaisemarkt: Romy Schilling (von links), Sigrid Kiessling-Rossmann und Dieter Weitz. Foto: Kreutzer

Von Olivia Kaiser

"Ich wollte schon lange einmal eine Ausstellung mit Aquarellen zeigen", sagt Romy Schilling. Jetzt ist ihr Wunsch in Erfüllung gegangen. Nach dem coronabedingten Abbruch des Mathaisemarkts 2020 und den Absagen in den zwei Folgejahren, findet das Volksfest endlich wieder statt – und natürlich auch die Ausstellung des Kulturkreises im Feuerwehrhaus. Also gleich doppelt Grund zur Freude für Kuratorin Romy Schilling sowie Jochen Wähling (Zweiter Vorsitzender) und Pressesprecher Dieter Weitz.

Zu sehen sind 40 bis 50 Aquarelle von Sigrid Kiessling-Rossmann. Schilling hat die in Seckenheim lebende Künstlerin über einen Bekannten kennengelernt, der einen von Kiessling-Rossmanns Kursen besucht hat. Im vergangenen Sommer besuchte sie die Malerin in ihrem Atelier. "Ich war fasziniert von dem großen Aquarell-Fundus", erzählt Romy Schilling. Da habe es auf der Hand gelegen, sie für die Mathaisemarkt-Ausstellung zu gewinnen. Die Künstlerin war schnell einverstanden. "Faszination Aquarell" heißt die Ausstellung passenderweise.

Sigrid Kiessling-Rossmann hat dafür vor allem Landschafts- und Architektur motive ausgewählt, beispielsweise die Strahlenburg oder die Alte Brücke in Heidelberg – aber auch eine Ansicht des Mannheimer Mühlauhafens oder ein Marktplatz in der Provence. Der Künstlerin gelingt es eindrucksvoll, mit ihrer exzellenten Farbgebung eine Stimmung zu transportieren. In feinem Rosa blitzt da die Strahlenburg in einem Gemälde zwischen hellem Grün und sanftem Türkis hervor. "Das ist durchaus ein bisschen romantisch", kommentiert Schilling. In einem anderen Werk dominieren warme Gelbtöne, sodass man die Sonnenstrahlen beim Betrachten fast schon auf dem Gesicht spüren kann. Die Werke sind kraftvoll und fragil zugleich. Es sind flüchtige, schnell hingeworfene Eindrücke, die einen Augenblick in seiner Einzigkeit festhalten.

"Ich male gern draußen, fange das Licht und die Landschaft ein", erklärt Kiessling-Rossmann, deren kreatives Schaffen unter anderem auch Holzschnitt, Acrylmalerei und Fotografie umfasst. Doch Aquarellzeichnen ist für sie die Königsdisziplin: "Das ist die schwierigste Technik überhaupt, denn man hat keine Möglichkeit der Korrektur wie beispielsweise bei Acryl."

Die gebürtige Würzburgerin studierte zunächst Sprachen in Heidelberg und Mannheim, von 1983 bis 1990 Malerei in Paris und Salzburg. Heute ist sie freischaffende Künstlerin, Dozentin und Buch-Autorin. Sie unterrichtet Kunst in Lehraufträgen an öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen und Akademien und ist seit 1985 mit über 200 internationalen und nationalen Ausstellungen in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.

Ihre Motive findet die Künstlerin in der Rhein-Neckar-Region und der Pfalz. Immer wieder zieht es sie aber auch hinaus in die weite Welt, beispielsweise nach Italien, Frankreich, Griechenland, Nordafrika und Asien. Regelmäßig unternimmt sie Malreisen – auch mit Schülern – an den Gardasee oder auf griechische Inseln.

Sieben Jahre reiste Kiessling-Rossmann zudem auf einer Segeljacht vom Bosphorus bis Portugal, vom Mittelmeer bis in die Karibik. Zurückgekommen sei sie nur, um mit Unterrichten das Geld für die nächste Reiseetappe zu verdienen, erzählt die Künstlerin. Seit circa 20 Jahren lebt und arbeitet sie in Seckenheim.

Bevor die Ausstellung am Freitag, 3. März, um 17 Uhr eröffnet, gibt es jedoch noch jede Menge Arbeit: Die Stellwände müssten im Feuerwehrhaus aufgestellt werden, dann hängt Sigrid Kiessling-Rossmann ihre Werke. Romy Schilling schwebt die "Petersburger Hängung" vor, also möglichst viele Bilder nah beieinander. Vorbild für diese Präsentationsart ist – der Name sagt es – die Sankt Petersburger Eremitage. "Das ist modern, außerdem wollen wir doch zeigen, was wir haben", konstatiert die Kuratorin. Die Vernissage wird von Leonie Günth (Violine) und Manuel Haag (Klavier) von der Musikschule Schriesheim umrahmt.

Erfahrungsgemäß ist die Schau stark frequentiert, bis zu 1000 Menschen am Tag kommen ins Feuerwehrhaus. Davon können andere Ausstellungsmacher nur träumen. "Viele Marktbesucher kommen zufällig ins Feuerwehrhaus und besuchen dann unsere Ausstellung", weiß Jochen Wähling. Und Weitz fügt hinzu: "Manche sind dann so begeistert, dass sie gleich mehrfach wieder kommen."

Info: Die Ausstellung "Faszination Aquarell" ist vom 3. bis 12. März im Haus der Feuerwehr Schriesheim zu sehen. Geöffnet: Samstag 12-19 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr, Montag, Dienstag und Freitag 16-19 Uhr. Am 5. März ist die Schau während des Festumzugs von 13-16 Uhr geschlossen.

Dieser Artikel wurde geschrieben von:



Olivia Kaiser
Mannheim-Redakteurin